

JAHRES BERICHT 2025

TÄTIGKEITSBERICHT DER WE&ME STIFTUNG





DIE STIFTUNG

| | |
|---------------------------------------|----|
| Wer wir sind | 5 |
| Was wir machen – Stiftungszweck | 7 |
| ME/CFS hält dich gefangen | |
| Awareness- und Spendenkampagne | 9 |
| ME/CFS-Awareness | 11 |



PROJEKTE

Forschungsförderung

| | |
|---|----|
| WE&ME Award – Kooperation mit dem FWF | 13 |
| Unterstützung der Österreichischen Gesellschaft für ME/CFS | 13 |

Laufende Forschungsprojekte

| | |
|---|----|
| Kooperation mit dem WWTF | 15 |
| ME/CFS Call 2026 – Consolidation | 15 |
| ME/CFS Biobank Austria | 16 |
| Gemeinsame Förderung der ME/CFS-Forschung in Innsbruck | 16 |
| Care4PAIS & ME/CFS | 17 |
| JOHADAMIS | |
| ME/CFS-Forschungsstipendium 2023 | 17 |

Awareness & Öffentlichkeitsarbeit

| | |
|--|----|
| ME/CFS sichtbar machen | 18 |
| Stakeholder-Meetings | 18 |
| Geburtstags-Spendenaktion | 18 |
| Fundraising und Spendenaktionen | 18 |
| Engagement von Vereinen und Organisationen | 19 |
| Ausblick – Ausbau der Aktivitäten | 19 |



STIFTUNGSKAPITAL

| | |
|--------------------------------|----|
| Kooperation mit dem WWTF | 21 |
|--------------------------------|----|

WER WIR SIND

Mit der gemeinnützigen WE&ME Foundation setzen wir uns dafür ein, Veränderung zu bewirken, Bewusstsein zu schaffen und messbaren Forschungsfortschritt für Menschen mit **Myalgischer Enzephalomyelitis/Chronischem Fatigue-Syndrom (ME/CFS)** sowie verwandten postviralen Erkrankungen zu ermöglichen.

Unser Ziel ist es, durch die Förderung und Initiierung nationaler und internationaler Forschungsprojekte die wissenschaftliche Auseinandersetzung mit ME/CFS zu stärken und tragfähige Netzwerke zwischen Forschungseinrichtungen, medizinischen Institutionen und weiteren relevanten Akteurinnen und Akteuren aufzubauen.

Die Corona-Pandemie hat die Aufmerksamkeit auf postvirale Erkrankungen deutlich erhöht und gleichzeitig die Zahl der Betroffenen erheblich steigen lassen. Immer mehr Menschen leiden an langfristigen gesundheitlichen Folgen nach Infektionen. Besonders betroffen sind dabei häufig auch junge und zuvor gesunde Personen. Trotz der hohen Zahl an Betroffenen und der erheblichen Einschränkungen, die die Erkrankung mit sich bringt, ist ME/CFS weiterhin unzureichend erforscht und wird im Gesundheits- sowie im Sozialsystem nur unzureichend berücksichtigt.

Ein zentrales Anliegen ist daher die stärkere gesellschaftliche und medizinische Anerkennung der Erkrankung sowie der Aufbau spezialisierter Anlaufstellen für Betroffene – auch im Kontext von Long COVID. Entsprechende Expertise ist derzeit sowohl in der Ärztinnen- und Ärzteschaft als auch in medizinischen Einrichtungen kaum vorhanden, sodass viele Erkrankte keine angemessene Diagnostik oder Behandlung erhalten.

Eine fundierte medizinische Betreuung sowie eine qualifizierte Versorgung der Patientinnen und Patienten müssen daher im Mittelpunkt zukünftiger Entwicklungen stehen. Fehlende Versorgungsstrukturen führen aktuell häufig dazu, dass ME/CFS fälschlicherweise als psychosomatische Erkrankung diagnostiziert und in der Folge nicht adäquat behandelt wird.

Die gezielte Bereitstellung finanzieller Mittel zur Stärkung der wissenschaftlichen Forschung und Ausbildung ist daher ein zentraler Bestandteil der Arbeit der WE&ME Foundation. Aufgrund persönlicher Betroffenheit durch die ME/CFS-Erkrankung mehrerer Familienmitglieder ist es unser größtes Anliegen, Forschung zur Verbesserung der Diagnostik sowie zur Entwicklung wirksamer Therapien voranzutreiben und damit langfristig auch eine bessere Versorgung der Patientinnen und Patienten zu ermöglichen.



**GABRIELE &
GERHARD STRÖCK**
Eltern von ME/CFS-Betroffenen,
Vorstand WE&ME

STIFTUNGS- ZWECK

Die Stiftung verfolgt ausschließlich gemeinnützige Zwecke. Sie ist nicht gewinnorientiert und verfolgt keine kommerziellen Interessen. Zur Umsetzung ihrer Ziele ist die WE&ME Foundation daher auf Spenden und Zuwendungen angewiesen.

Zweck der WE&ME Foundation ist die Förderung der medizinischen Erforschung und Bekämpfung von Krankheiten wie **Myalgischer Enzephalomyelitis / Chronischem Fatigue-Syndrom (ME/CFS)** sowie damit in Zusammenhang stehenden Erkrankungen.

Zu den zentralen Tätigkeitsfeldern der Stiftung zählen insbesondere:

- Die Initiierung und Unterstützung von Forschungsprojekten sowie die Veröffentlichung und Dokumentation wissenschaftlicher Forschungsergebnisse.
- Die Förderung der medizinischen Ausbildung sowie die Vernetzung im Bereich ME/CFS und PAIS auf nationaler und internationaler Ebene.
- Die Organisation und Umsetzung von Awareness-Projekten sowie bewusstseinsbildenden Maßnahmen im Rahmen der Öffentlichkeitsarbeit, um die gesellschaftliche Wahrnehmung und das Verständnis für Erkrankungen wie ME/CFS zu verbessern.

ME/CFS HÄLT DICH GEFANGEN.

JEDE SPENDE HILFT, BETROFFENE ZU BEFREIEN.

ME/CFS ist eine somatische, chronische Multisystemerkrankung, die in Österreich nach Schätzungen zwischen 80.000 und 100.000 überwiegend junge Menschen betrifft und häufig nach viralen Infekten auftritt.

Schwerbetroffene liegen aufgrund ihrer Reizempfindlichkeit gegen Licht und Geräusche häufig in abgedunkelten Räumen und benötigen rund um die Uhr Pflege. Sie leiden vor allem unter extremer Belastungsintoleranz, die selbst kleine Aktivitäten wie Zähneputzen zur Tortur macht.

Derzeit gibt es keine anerkannten Therapien oder Heilung. Daher setzen wir uns für Anerkennung, Aufklärung und Forschung ein und möchten mit Ihrer Spende ein Lichtblick im Schattenreich der Krankheit sein.



weandmecfs.org
Spendenkonto: AT95 2011 1842 5439 4200

ME/CFS HÄLT DICH GEFANGEN

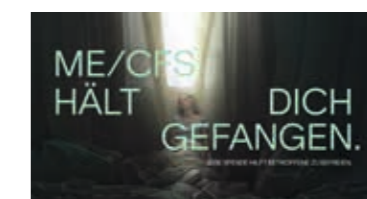
Awareness- und Spendenkampagne

Die Awareness-Kampagne setzte sich zum Ziel, das Bewusstsein für die Krankheit ME/CFS (Myalgische Enzephalomyelitis/Chronic Fatigue Syndrom) in der Öffentlichkeit zu schärfen und den Betroffenen eine Stimme zu geben.

Darüber hinaus sollten Spenden generiert werden, um die Erforschung dieser Krankheit voranzutreiben und die notwendige Versorgung der erkrankten Personen zu erzielen. In Österreich sind Schätzungen zufolge bis zu 100.000 Menschen, vor allem junge Erwachsene und auch Kinder, von dieser Krankheit betroffen. Rund 75 Prozent der Erkrankten sind Frauen. Die Kampagnenmotive zeigen ME/CFS-Betroffene in einem Schattenreich der Krankheit, symbolisiert durch Hunderte Leintücher bzw. unendlich große Krankenzimmer. Diese eindringlichen Bilder sollen die Isolation und Ohnmacht der Betroffenen im Kampf gegen die unsichtbare Krankheit verdeutlichen. Zahlreiche Medien berichteten infolgedessen über ME/CFS und das Leiden der Betroffenen, und das Thema gewann zunehmend gesellschaftliche und politische Aufmerksamkeit.

Die von der **goodbye.agency** entwickelte Kampagne der WE&ME Stiftung wurde in verschiedenen Medienformaten präsentiert, darunter Filme für TV, Hörfunk, Online, Printanzeigen, OOH-Medien und Social Media. Die einprägsamen Motive sollten die Betrachter*innen dazu bewegen, sich mit der Krankheit auseinanderzusetzen und in weiterer Folge die Forschung durch Spenden zu unterstützen. Der Start der Kampagne erfolgte im April 2024 und fand ihren Höhepunkt am 12. Mai – dem internationalen ME/CFS-Tag. **Auch im Jahr 2025 trug die Kampagne maßgeblich dazu bei, das Bewusstsein für ME/CFS zu stärken und die öffentliche Diskussion über die Erkrankung voranzubringen.**

Für ihre eindrucksvolle Umsetzung wurde die Kampagne beim **Fundraising Award** ausgezeichnet: Der Film „ME/CFS hält dich gefangen“ erreichte den **3. Platz in der Kategorie „Spot des Jahres“**. Diese Auszeichnung würdigt damit die kreative Umsetzung und die starke Wirkung der Kampagne in der Öffentlichkeit.



[→ Hier ansehen](#)

TV SPOTS

30-Sekunden Spots für
TV und Online



Mila Hermisson, ME/CFS-Betroffene

Erfahren Sie mehr über Mila Hermissons Geschichte und die anderer Betroffener, eindrucksvoll dargestellt im Fotoprojekt von Brent Stirton:



ME/CFS- AWARENESS

Fotoprojekt mit dem international ausgezeichneten Fotografen Brent Stirton

Der vielfach preisgekrönte Fotograf Brent Stirton zeigt in Kooperation mit unserer Stiftung eine bewegende Serie über Menschen, die an ME/CFS erkrankt sind. Stirton, bekannt für seine tiefgründigen Reportagen in National Geographic, TIME und Stern, hat im Sommer 2024 zehn Betroffene in Österreich porträtiert. Mit großer visueller Klarheit, Empathie und Ausdruckskraft verleihen seine Fotografien den oft unsichtbaren Kämpfen von ME/CFS-Betroffenen ein Gesicht.

Die Fotoausstellung beim Festival La Gacilly in Baden will nicht nur Aufmerksamkeit erzeugen, sondern auch ein gesellschaftliches Umdenken anstoßen. ME/CFS ist eine schwere Erkrankung, die Betroffene oft über Jahre oder Jahrzehnte ans Bett fesselt – bislang weitgehend unbeachtet von Forschung, Politik und Öffentlichkeit.

Mit dieser Arbeit macht Brent Stirton das Unsichtbare sichtbar und gibt Menschen eine Stimme, die allzu oft überhört werden.

IUIS-Kongress 2025

Im Rahmen des IUIS-Kongresses 2025 in Wien widmete Dr. Akiko Iwasaki ihren Vortrag Christoph Ströck. Diese besondere Geste ist ein starkes Zeichen der Solidarität mit Menschen mit ME/CFS, für das wir sehr dankbar sind.



FORSCHUNGS- FÖRDERUNG

WE&ME AWARD

Kooperation mit dem FWF

Partner: FWF – Österreichischer Wissenschaftsfond
Ort: Österreich

Im Jahr 2025 wurde gemeinsam mit dem FWF – Österreichischer Wissenschaftsfonds der mit **450.000 € dotierte WE&ME Award** initiiert. Der Forschungspreis unterstützt wissenschaftliche Projekte zur Grundlagenforschung von ME/CFS.

Gefördert werden insbesondere Studien zu:

- Krankheitsmechanismen
- Veränderungen im Immunsystem
- möglichen therapeutischen Ansatzpunkten

UNTERSTÜTZUNG der Österreichischen Gesellschaft für ME/CFS

Die WE&ME Foundation stellte der Österreichischen Gesellschaft für ME/CFS eine Förderung in Höhe von **10.000 €** zur Verfügung. Die Organisation engagiert sich für die **Aufklärung über ME/CFS, den wissenschaftlichen Austausch sowie die Vernetzung von medizinischen Fachpersonen und Betroffenen**. Damit trägt sie wesentlich zur Verbesserung des Wissensstands über das Krankheitsbild in Österreich bei.



LAUFENDE FORSCHUNGS- PROJEKTE

START VOR 2025

KOOPERATION mit dem WWTF

Partner: Wiener Wissenschafts-, Forschungs- und Technologiefond (WWTF)
Ort: Wien, Österreich

Ziel der Forschung: Die Zusammenarbeit zwischen der WE&ME Foundation und dem Wiener Wissenschafts-, Forschungs- und Technologiefonds (WWTF) zur Förderung der ME/CFS-Forschung wurde **2024 initiiert**. Ziel dieser Kooperation ist es, innovative wissenschaftliche Projekte zur Erforschung von ME/CFS und postviralen Erkrankungen zu ermöglichen.

Seit dem Jahr 2025 befinden sich die geförderten Projekte in der Umsetzung. Die Studien untersuchen unter anderem:

- Biologische Mechanismen der Erkrankung
- Veränderungen im Immunsystem nach Virusinfektionen
- Mögliche Biomarker zur Verbesserung der Diagnose

Durch diese Initiative wird die wissenschaftliche Erforschung von ME/CFS in Österreich nachhaltig gestärkt und der Aufbau neuer Forschungskapazitäten vorangetrieben.

ME/CFS CALL 2026 Consolidation

Die WE&ME Stiftung startet gemeinsam mit dem Wiener Wissenschafts-, Forschungs- und Technologiefonds (WWTF) der Stadt Wien den ME/CFS Call 2026 – Consolidation (invite-only). Gefördert werden kollaborative Forschungskonsortien zur Grundlagenforschung an postakuten Infektionserkrankungen wie ME/CFS, aufbauend auf zuvor geförderten Projekten. Das Gesamtvolumen beträgt 2 Mio. €, finanziert durch die WE&ME Stiftung und den WWTF.

ME/CFS BIOBANK Austria

Partner: Medizinische Universität Wien
Ort: Wien, Österreich

Ziel der Forschung: Ein zentrales Infrastrukturprojekt ist die **ME/CFS Biobank Austria** an der Medizinischen Universität Wien. Die Biobank sammelt biologische Proben und klinische Daten von Patientinnen und Patienten, um zukünftige wissenschaftliche Studien zu ermöglichen.

Durch diese Infrastruktur können unter anderem untersucht werden:

- Veränderungen im Immunsystem
- genetische Faktoren
- mögliche Biomarker für Diagnose und Krankheitsverlauf.

Im Jahr 2025 unterstützte die WE&ME Foundation weiterhin den Aufbau und die Weiterentwicklung der Biobank. Dadurch können zusätzliche Proben und klinische Daten gesammelt und Forschenden für zukünftige Studien zur Verfügung gestellt werden. Die Biobank bildet damit eine wichtige Grundlage für langfristige wissenschaftliche Forschung zu ME/CFS in Österreich sowie für internationale Kooperationen.

Die Finanzierung wurde maßgeblich durch die Benefizgala „Zeit zum Hinschauen“ unterstützt, die von vier Freunden von Christoph Ströck ins Leben gerufen wurde. Der Erlös von 102.000 € wurde vom WWTF verdoppelt und damit der Weiterausbau der Biobank abgesichert.

GEMEINSAME FÖRDERUNG der ME/CFS-Forschung in Innsbruck

Partner: Medizinische Universität Innsbruck
Ort: Innsbruck, Österreich

Gemeinsam mit dem Tiroler Wissenschaftsfonds unterstützt die WE&ME Foundation eine Studie von Doz.ⁱⁿ Dr.ⁱⁿ Katharina Kurz an der Medizinischen Universität Innsbruck mit **70.000 €**. Untersucht werden Stoffwechselveränderungen im Blut und Urin von Patientinnen und Patienten mit **Post-COVID und ME/CFS**.

Durch umfassende Analysen verschiedener biologischer Systeme sollen **Krankheitsmechanismen besser verstanden und biochemische Unterschiede zwischen Patientengruppen identifiziert** werden. Ziel ist es, langfristig **Ansätze für personalisierte Therapien** zu entwickeln.

CARE4PAIS & ME/CFS

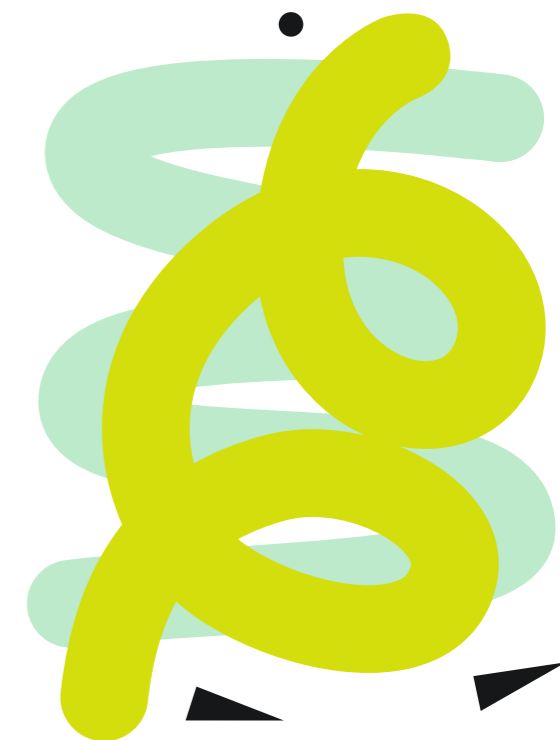
Partner: Medizinische Universität Wien und weitere Forschungseinrichtungen, Institut für Mathematik an der Universität Wien, Österreichische Gesellschaft für ME/CFS
Ort: Österreich

Das Projekt **Care4PAIS & ME/CFS** beschäftigt sich mit postakuten Infektionssyndromen (PAIS), zu denen auch ME/CFS gehört. Mithilfe eines auf Betroffene ausgerichteten **Online-Fragebogens** werden spezifische Syndrome und Symptome systematisch erfasst und mit Diagnostik, Therapieversuchen sowie den **kanadischen Konsenskriterien für ME/CFS** verglichen, um Diagnostik und Behandlung künftig zu verbessern.

JOHADAMIS ME/CFS-Forschungs- stipendium 2023

Partner: Medizinische Universität Wien – Klinik Favoriten, Sigmund Freud Privatuniversität, Cornell University
Ort: Wien, Österreich (internationale Kooperation mit der Cornell University, USA)

Die WE&ME Foundation vergab 2023 das **Johadamis ME/CFS-Forschungsstipendium in Höhe von 100.000 €** für das Projekt „UNRAVELING ME/CFS“. Die Studie untersucht die Rolle versteckter Virusinfektionen, insbesondere im darmspezifischen lymphatischen Gewebe, bei der Entstehung von ME/CFS. Zudem wird eine **Biobank mit Blut- und Gewebeproben** aufgebaut und international mit Forschenden zusammengearbeitet.



AWARENESS & ÖFFENTLICHKEITSARBEIT

ME/CFS sichtbar machen

Ein wichtiger Teil der Arbeit der WE&ME Foundation besteht darin, die gesellschaftliche Aufmerksamkeit für ME/CFS zu erhöhen.

- Teilnahme an Protestaktion am Heldenplatz zum internationalen ME/CFS-Tag
- Demonstration vor dem österreichischen Parlament
- Fotoausstellung beim Festival La Gacilly in Baden (mit Bildern von Brent Stirton von ME/CFS Betroffenen)
- Ausstellung „Stille – Silence“ in Sexten
- Heilige Messe, mitorganisiert vom Museum Sexten (Südtirol), im Wiener Stephansdom

STAKEHOLDER-MEETINGS

Darüber hinaus führte die WE&ME Foundation im Jahresverlauf drei Dialogforen mit **zentralen Stakeholdern** aus Wissenschaft, Politik, Gesundheitswesen sowie Patientinnen- und Patientenorganisationen. **Ziel dieser Treffen war es, die Vernetzung zu stärken, aktuelle Entwicklungen in der ME/CFS-Forschung zu diskutieren und gemeinsame Impulse für Forschung, Awareness sowie eine verbesserte Versorgung erkrankter Personen zu setzen.**

GEBURTSTAGS-SPENDENAKTION

Besonders hervorzuheben ist eine persönliche Spendeninitiative von Carmen Rinnhofer, die trotz eigener schwerer ME/CFS-Erkrankung eine Geburtstags-Spendenaktion zugunsten der WE&ME Foundation startete. Die Spendensumme betrug 77.000 €.

FUNDRAISING UND SPENDENAKTIONEN

Im Jahr 2025 trugen zahlreiche von Unterstützenden und Partnerorganisationen organisierte Veranstaltungen und Initiativen zur Finanzierung von Forschungsprojekten der WE&ME Foundation bei.

Zu den wichtigen Fundraising-Erfolgen zählten:

- Wiener Ärzteball – 118.000 € für die ME/CFS-Forschung
- Benefizgala „Zeit zum Hinschauen“ im Palais Coburg – 102.000 € (durch den WWTF auf 204.000 € verdoppelt)
- Inklusionslauf Salzburg – 29.011 €
- ART&ANTIQUÉ; Wiener Hofburg – 56.200 €
- 37. ASICS Österreichischer Frauenlauf: Ströck-Stand vor Ort und Unterstützung durch die Österreichischer Frauenlauf GmbH mit Läufer:innen-Spenden – insgesamt 33.000 €
- Benefizaktionen von music & ME – 20.206 €
- Ströck Krapfen-Kunst-Versteigerung – 14.000 €
- Spende Ströck Bio-Feierabend-Christoph-Brot – 37.000 €
- Speisen für den guten Zweck im Ströck-Feierabend – 12.500 €
- Lauf Langenwang (Steiermark) Mit G'spia gegen ME/CFS – 20.000 €
- Sport- und Charity-Verein „Racing4Charity“ – 14.000 €
- Seestadtlauf – 5.500 €
- Spende von Belgian ME/CFS Organisation: 12ME – 10.000 €

ENGAGEMENT VON VEREINEN UND ORGANISATIONEN

Viele Menschen unterstützten die Arbeit der WE&ME Foundation im Jahr 2025 durch eigene Initiativen und Aktionen. Dieses Engagement aus der Zivilgesellschaft leistet einen wichtigen Beitrag zur Finanzierung der Forschungsprojekte und zur Sichtbarkeit der Erkrankung ME/CFS.

Beispiele für solche Initiativen sind:

- Spendenlauf „Walk for a better life“ der HLW Neumarkt
- Benefizaktionen des Tanzentrums YouCanDance
- Evangelische Gemeindediakonie Mödling/Baden
- Adventmarkt des Gymnasiums St. Rupert
- Weihnachtskonzert der Praise Pals für ME/CFS
- VfB Energy Pama
- Fundraising Dinner Am Hof 8, Familie Kattus

ME/CFS SICHTBAR MACHEN

AUSBLICK

Ausbau der Aktivitäten

Auch in Zukunft wird die WE&ME Foundation ihre Aktivitäten weiter ausbauen und ab 2026 in Kooperation mit dem WWTF einen eigenen Call auflegen. Ziel ist es, internationale sowie junge Forschende für das Feld ME/CFS zu gewinnen. Neben der Forschungsförderung sind weitere Initiativen in den Bereichen Awareness, Fundraising und Öffentlichkeitsarbeit geplant, um die gesellschaftliche Wahrnehmung von ME/CFS zu stärken.

Durch neue Kooperationen, gezielte Kampagnen und den Ausbau der Unterstützungsstrukturen sollen verstärkt Aufmerksamkeit, Ressourcen und Forschung für diese schwerwiegende Erkrankung mobilisiert werden. Langfristiges Ziel bleibt es, die Ursachen von ME/CFS zu entschlüsseln und auf Basis der Grundlagenforschung wirksame Therapieansätze und klinische Studien zu fördern.

STIFTUNGS- KAPITAL

MITTELHERKUNFT

| | |
|--|-----------------------|
| Spenden und Darlehen ungewidmet | € 1.076.151,71 |
| davon ungewidmete Spenden Familie Ströck € 225.464,85 | |
| gewidmet | € 102.100,00 |
| Sonstige Einnahmen Vermögensverwaltung | € 2.930,06 |
| Gesamteinnahmen | € 1.181.181,77 |

MITTELVERWENDUNG

| | |
|--|-----------------------|
| Statutarisch davon Zuwendungen an den WWTF € 172.500,00 | € 294.071,06 |
| Spendenwerbung davon Ausgaben für Awarenessprojekte € 0,00 davon Ausgaben für Marketing € 27.040,99 davon Ausgaben für Messen und Ausstellungen € 8.658,84 | € 123.399,05 |
| Verwaltungsausgaben | € 62.262,64 |
| Zuführung zu Passivposten für noch nicht widmungsgemäß verwendeten Spenden bzw. Subventionen | € 82.974,14 |
| Jahresüberschuss | € 618.474,88 |
| Gesamtausgaben | € 1.181.181,77 |

Im Jahr 2025 sind Spenden und Zuwendungen in Höhe von € 1.181.181,77 zugeflossen.

Die Verwaltungskosten der Stiftung wurden im Jahr 2025 durch Spenden und Zuwendungen der Familie Ströck mit einem Betrag von € 225.464,85 abgedeckt. Somit geht jeder Euro Ihrer Spende in die Forschung und hilft damit direkt Betroffenen.

Seit April 2023 sind Spenden und Zuwendungen an die WE&ME Stiftung steuerlich als Sonderausgabe 100 % absetzbar.

ME/CFS hält Tausende Menschen gefangen – in einem trostlosen Leben und ohne angemessene medizinische Versorgung.

100 % der Spendengelder fließen direkt in die Forschung, die dringend nötig ist, um den Betroffenen Hoffnung auf Heilung zu geben. Die administrativen Kosten der Stiftung werden vollständig von der Familie Ströck getragen.



ME/CFS hält Tausende Menschen gefangen – in einem trostlosen Leben und ohne angemessene medizinische Versorgung

100 % der Spendengelder fließen direkt in die Forschung, die dringend nötig ist, um den Betroffenen Hoffnung auf Heilung zu geben. Die administrativen Kosten der Stiftung werden vollständig von der Familie Ströck getragen.



Setzen Sie ein Zeichen. Helfen Sie uns, ME/CFS-Erkrankten eine Perspektive auf Genesung zu geben.

Ihre Unterstützung ermöglicht bahnbrechende nationale und internationale Forschungsprojekte, die das Leben von ME/CFS-Betroffenen spürbar verbessern können.

Spendenkonto:
IBAN: AT95 2011 1842 5439 4200
BIC: GIBAATWWXXX



WE & ME
Foundation

WE&ME Stiftung
Eiswerkstraße 18
1220 Wien

contact@weandmecfs.org
www.weandmecfs.org